

Viva la musica Konzert und Scheck

Das Musikfest füllte wieder die Lindenhalle. Kinder und Jugendliche musizierten erfolgreich. Zudem gab es den Förderpreis der Julius-und-Anna-Staats-Stiftung.



Kinder der Wilhelm-Raabe-Grundschule spielen und singen in Tierkostümen Teile aus dem Musical „Das Rap-Huhn“ in der Lindenhalle.
Foto: Marion Kanther

Jugend singt und spielt

Inzwischen gibt es eine Warteliste für künftige Teilnehmer des Musikfestes

Von Marion Kanther

WOLFENBÜTTEL. „Viva la musica“ ist erwachsen geworden. Das Musikfest der Jugend, ein Zögling der Widekind-Loge und der Musikschule im Bildungszentrum, fand am vergangenen Wochenende zum inzwischen 18. Mal statt.

Unterstützung zugesagt

Mit berechtigtem Stolz wies der Obermeister der Loge, Horst Römer, auf diese Tradition hin, deren Initiative von der Loge ausging. Bürgermeister Thomas Pink, erstmals unter den Besuchern des Musikfestes, zeigte sich angetan von der Stimmung in der Lindenhalle und versprach weitere Unterstützung für die Veranstaltung.

Rund 200 Kinder und Jugendliche aus Schulen und Musikgruppen im Landkreis begrüßte Horst Römer in der nahezu restlos be-

setzten Halle. Er freute sich über das ungebrochene Interesse, das sich nicht nur in der Zahl der Mitwirkenden ausdrückte, sondern auch in einer Warteliste für künftige Teilnehmer.

Dem Organisationsteam dankte er für die Vorbereitungen und ebenso den Lehrkräften, die ihre Freizeit geopfert hätten, um mit den jungen Musikern zu proben.

Die Jüngsten unter ihnen sahten den Applaus der rund 700 Besucher ab. In fantasievollen Tierkostümen verlegten Kinder der Wilhelm-Raabe-Grundschule ihren Auftritt auf einen Bauernhof.

Unter der Leitung von Irmela Biesenack spielten und sangen sie aus dem Musical vom „Rap-Huhn“. Nach ihrem Debüt als trommelnde „Krachmacherklasse“ im vergangenen Jahr vollzogen Viertklässler der Grundschule am Geitelplatz nur optisch einen „Rückschritt“. Sie hatten sich als

Babys verkleidet und nuckelten an ihren Schnullern.

Auf das Startzeichen ihres Gitarre spielenden Lehrers Ulrich Borns ergriffen sie ihre Stöcke und sorgten für ein Trommel-Feuerwerk.

Das war die Begleitmusik für den Chor, der die Rock-Show mit neuen Texten an der legendären Vorlage des „Talking 'bout my generation“ ausrichtete.

Schwungvolles Finale

Breiten Spielraum im fast dreistündigen Programm hatten die Instrumentalgruppen der drei Gymnasien und der Musikschule des Landkreises, deren Blockflötenspieler das Musikfest gemeinsam mit Jugendlichen der Peter-Räuber-Schule eröffneten. Die Bigband des Gymnasiums im Schloss, Leitung Johannes Ehrhorn, gestaltete das schwungvolle Finale mit Jazz, Blues und Swing.